

Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Dienstag, den 19.11.2019, 15:00 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Bürgermeister Rudi Bertram Verwaltung

Stv. Vorsitzende/r

Frau 1. stellv. Bürgermeisterin Helen Weidenhaupt SPD

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Nicole Dickmeis SPD

Herr Ratsmitglied Klaus Fehr SPD
Für RM Stefan Kämmerling ab 17:15 Uhr

Herr Ratsmitglied Peter Kendziora SPD

Herr Ratsmitglied Dietmar Krauthausen SPD

Frau Fraktionsvorsitzende Nadine Leonhardt SPD

Herr Ratsmitglied Stephan Löhmann SPD
Für RM Stefan Kämmerling bis 17:15 Uhr

Herr Ratsmitglied Heinz Thoma SPD

Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis SPD
Für RM Oliver Liebchen

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr 2. stellv. Bürgermeister Wilfried Berndt CDU

Herr Fraktionsvorsitzender Wilhelm Bündgens CDU

Herr Ratsmitglied Marc Müller CDU

Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters CDU

Ratsmitglieder FDP-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Ulrich Göbbels FDP

Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder UWG-Fraktion

Herr Ratsmitglied Manfred Waltermann UWG

Ratsmitglieder Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Herr Fraktionsvorsitzender Albert Borchardt Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Von der Verwaltung

Herr Marc Beys Verwaltung

Frau Marie-Antoinette Breil Verwaltung

Herr Leo Breuer Verwaltung

Herr René Costantini Verwaltung

Herr Michael Effenberg Verwaltung

Herr Fabian Esser Verwaltung

Frau Veronika Gehnen Verwaltung

Herr Erster und Technischer Beigeordneter Hermann Gödde Verwaltung

Herr Stefan Gühsen Verwaltung

Frau Brigitte Höne Verwaltung

Frau Demet Jawher Verwaltung

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Stefan Kaever Verwaltung

Herr Dieter Kamp Verwaltung

Herr Wolfgang Mertens	Verwaltung
Frau Bettina Merx	Verwaltung
Herr Martin Quadflieg	Verwaltung
Herr Thomas Rehahn	Verwaltung
Frau Paulina Scheuer	
Herr Florian Schoop	Verwaltung
Frau Katharina Schulz	
Frau Petra Seeger	Verwaltung
Frau Julia Stahlschmidt	
Herr Jürgen Termath	Verwaltung
Herr Achim Vogelheim	Verwaltung
<u>Schritfführer/in</u>	
Herr Patrick Roth	Verwaltung

Abwesend:

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Stefan Kämmerling	SPD
Herr Ratsmitglied Oliver Liebchen	SPD

Der Ausschussvorsitzende Bürgermeister Bertram eröffnete die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 15:00 Uhr und begrüßte die Damen und Herren des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Der Ausschussvorsitzende Bürgermeister Bertram stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses gegeben sei. Außerdem verwies er auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung.

Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---|---------------|
| 1 | Haushaltssatzung 2020 | |
| 1.1 | Mündlicher Bericht des Stadtkämmerers zu den Haushaltsberatungen im Jugendhilfeausschuss und im Integrationsrat | |
| 1.2 | Behandlung von Einwendungen gegen die Haushaltssatzung | |
| 1.3 | 1. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Eschweiler vom 18.12.2018 | 383/19 |
| 1.4 | 2. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Eschweiler vom 13.12.2017 | 382/19 |
| 1.5 | Aufführungen des Grenzlandtheaters in Eschweiler | 292/19 |
| 1.6 | Umsetzung des DigitalPakts in Eschweiler | 310/19 |
| 1.7 | Präventionsberatung zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit; Fortführung der Leistungsvereinbarung mit dem SkF - Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ortsverein Eschweiler über das Jahr 2019 hinaus | 324/19 |
| 1.8 | Eschweilers Klimaschutzteilkonzept Mobilität (ESKLIMO) | 309/19 |
| 1.9 | Beschlussfassung über Änderungsanträge der Ratsfraktionen pp. | |

1.10	Beratung des Entwurfes der Haushaltssatzung 2020	386/19
2	Kenntnisgaben	
2.1	Budgetbericht zum 31.08.2019	353/19
3	Anfragen und Mitteilungen	

Nicht öffentlicher Teil

4	Erwerb von Grundstücken	373/19
5	Malerarbeiten Kirschenhof	381/19
6	Kenntnisgaben	
6.1	Vergaben von Aufträgen nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen - VOB -	365/19
6.2	Liquiditätssicherungskredite	295/19
7	Anfragen und Mitteilungen	

Öffentlicher Teil

1 Haushaltssatzung 2020

1.1 Mündlicher Bericht des Stadtkämmerers zu den Haushaltsberatungen im Jugendhilfeausschuss und im Integrationsrat

Gemäß § 71 Absatz 3 Sozialgesetzbuch VIII - Kinder- und Jugendhilfegesetz - in Verbindung mit den §§ 6 der Zuständigkeitsordnung sowie der Satzung für das Jugendamt der Stadt Eschweiler steht dem Jugendhilfeausschuss ein Beschlussrecht in Angelegenheiten der Jugendhilfe im Rahmen der vom Rat bereitgestellten Mittel zu und er übt das Recht zur Vorberatung des Haushaltes für den Bereich der Jugendhilfe aus.

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Eschweiler hat daher in seiner Sitzung am 14. November 2019 den Entwurf des Jugendhilfeetats für das Haushaltsjahr 2020 für die Produkte

- Unterhaltsvorschussleistungen
- Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
- Kinder- und Jugendförderung
- Hilfe für junge Menschen und ihre Familien
- Öffentliches Grün – Teilbereich Kinderspielplätze

einschließlich der mit Verwaltungsvorlage Nr. 337/19 vom 30. Oktober 2019 hierzu verwaltungsseitig eingebrachten Veränderungslisten beraten.

Dem Ausschuss lagen im Rahmen der Etatberatungen ferner schriftliche Änderungsanträge der Stadtratsfraktionen von SPD, CDU, FDP, UWG sowie Bündnis 90/Die Grünen, die Bestandteile des heutigen Paketes der Änderungsanträge der Stadtratsfraktionen im Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe - sowie im Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege - sind, vor.

Der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion

- Einführung eines dritten beitragsfreien Kindergartenjahres ab 2020/2021

wurde mehrheitlich beschlossen. Der Antrag der Stadtratsfraktionen Bündnis 90/Die Grünen, die für Beitragsbefreiung eingeplanten Haushaltsmittel in einer anderen Verteilungsstruktur als Entlastung einzusetzen, fand damit seine Erledigung.

Der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion

- Intensivierung von Maßnahmen gegen Antisemitismus und Rassismus

wurde als Arbeitsauftrag an das Jugendamt einstimmig beschlossen.

Der Antrag der CDU-Stadtratsfraktion

- Bereitstellung von jährlich 200 T€ zur Verbesserung der Personalausstattung beim Ausbau erweiterter Betreuungszeiten sowie bei Überbelegungen in den Kindertageseinrichtungen

wurde mit Hinweis auf die bereits im Haushaltsentwurf 2020 ff. hierfür eingeplanten Finanzmittel sowie mit Blick auf die für diesen Zweck darüber hinaus im Rahmen der Novellierung des KIBIZ-Gesetzes noch zu erwartenden Zuwendungen des Landes NRW mehrheitlich abgelehnt.

Die Anträge der Stadtratsfraktionen von CDU, FDP und UWG zur

- Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel für die Ausstattung städtischer Spielplätze mit Spielgeräten

wurden im Sinne einer Intensivierung der Spielplatzausstattung mit inklusiven Spielgeräten, d.h. mit Spielgeräten, die von behinderten und nichtbehinderten Kindern- und Jugendlichen gemeinsam genutzt werden können, einvernehmlich diskutiert. Der JHA hat alsdann einstimmig beschlossen, mit der Schwerpunktsetzung „inklusive Spielgeräte“ den investiven Haushaltsansatz beim Sachkonto „Spielgeräte städt. Spielplätze“ ab dem Haushaltsjahr 2020 von 50 T€ um jährlich 20 T€ auf 70 T€ zu erhöhen.

Dem Antrag UWG-Stadtratsfraktion

- Ausweitung der im Jahr 2018 begonnenen Ferienmaßnahme „Zirkusprojekt“ des Jugendamtes

wurde mit der zusätzlichen Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 5 T€ ab dem Haushaltsjahr 2020 einstimmig entsprochen.

Der Jugendhilfeausschuss hat alsdann unter Einbezug der vorgenannten Einzelbeschlüsse dem Entwurf des Jugendhilfeetat 2020 ff. einstimmig zugestimmt.

Mündlicher Bericht des Stadtkämmerers zu den Haushaltsplanberatungen im Integrationsrat

Der Integrationsrat hat sich auf Grundlage von § 11 Absatz 2 der Zuständigkeitsverordnung für den Rat und seine Gremien in seiner Sitzung am 12. November 2019 mit dem Entwurf des Haushaltsplans 2020 beratend beschäftigt.

Der Integrationsrat stellt hierzu positiv fest, dass die im Produkt „Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte“ im Jahr 2019 vorgenommene Ansatzserhöhung beim Sachkonto „Aufwendungen Veranstaltungen“ sowohl im Entwurf des Haushaltsplanes für 2020 fortgeführt, als auch über den gesamten Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung auf dem erreichten Niveau verstetigt wird, so dass die Durchführung von Aktivitäten des Integrationsrates dauerhaft gesichert ist.

Ansonsten unterbreitet der Integrationsrat keine haushaltsrelevanten Änderungsanträge.

1.2 **Behandlung von Einwendungen gegen die Haushaltssatzung**

Der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Eschweiler für das Haushaltsjahr 2020 ist ortsüblich und zwar im Amtsblatt der Stadt Eschweiler, 35. Jahrgang, in der Ausgabe Nr. 15, vom 01. Oktober 2020, bekannt gemacht worden.

Ein entsprechender Hinweis sowie darüber hinausgehend umfangreiche Informationen über das Haushaltsplanverfahren 2020 wurden ebenfalls über die Homepage der Stadt Eschweiler zur Verfügung gestellt.

In der Zeit vom 01. Oktober bis einschließlich 08. November 2019 lag der Entwurf des Haushaltsplanes 2020 während der allgemeinen Sprechzeiten bei der Dienststelle „Finanzbuchhaltung“ im Rathaus zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Einwendungen konnten seitdem von Einwohnern und Abgabepflichtigen schriftlich eingereicht oder dort zur Niederschrift erklärt werden.

Weder Einwohner noch Abgabepflichtige haben von ihrem Einwendungsrecht Gebrauch gemacht.

Losgelöst von diesem formellen Bekanntmachungs- und Einwendungsverfahren wurde der Entwurf der Haushaltssatzung 2020 am 26. September 2019 der IHK - Industrie- und Handelskammer Aachen im Rahmen des Dialogprozesses zwischen der IHK Aachen und der Stadt Eschweiler zu den finanz- und haushaltswirtschaftlichen Entwicklungen der Stadt zugeleitet. Die IHK Aachen hat ihrerseits mit Schreiben vom 13. November 2019 gegenüber dem Bürgermeister eine Stellungnahme zur Haushaltssatzung 2020 abgegeben, die ebenfalls den Vorsitzenden der Stadtratsfraktionen von der IHK unmittelbar zur Kenntnis gebracht und den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage zur Verfügung gestellt wurde.

1.3 **1. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Eschweiler vom 18.12.2018** **383/19**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss einstimmig:

Die als Anlage 1 beigefügte 1. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Eschweiler vom 18.12.2018 wird beschlossen.

Der Beschlussfassung liegt die Gebührenkalkulation vom 14.11.2019 für den Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft für die Stadt Eschweiler für das Haushaltsjahr 2020 (Anlage 2) zugrunde.

1.4 **2. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Eschweiler vom 13.12.2017** **382/19**

Nachfolgender Beschluss wurde vom Haupt- und Finanzausschuss einstimmig gefasst:

Die als **Anlage 1** beigefügte 2. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Eschweiler vom 13.12.2017 wird beschlossen.

Bei der Beschlussfassung lag die Gebührenkalkulation vom 12.11.2019 für den Gebührenhaushalt – Entwässerung und Abwasserbeseitigung- der Stadt Eschweiler für das Haushaltsjahr 2020 vor (**Anlage 2**).

1.5 **Aufführungen des Grenzlandtheaters in Eschweiler** **292/19**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss einstimmig:

Die Stadt Eschweiler unterstützt das Grenzlandtheater im Rahmen der Kulturförderung ab dem Haushaltsjahr 2020 in der Weise, dass entgegen des Ratsbeschlusses vom 13.3.2013 auf die Erhebung von Nutzungsentgel-

ten zur Nutzung städt. Liegenschaften für Aufführungen des Grenzlandtheaters in städt. Liegenschaften komplett verzichtet wird.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird dem Grenzlandtheater als alternativer Spielstandort die Aula/das pädagogische Zentrum der Adam-Ries-Schule angeboten.

Darüber hinaus erklärt die Stadt Eschweiler sich bereit, Werbematerial für Veranstaltungen des Grenzlandtheaters zur Auslage und zum Aushang in städt. Einrichtungen zu verteilen.

Die Verwaltung wird im kleineren – im Sachverhalt näher beschriebenen Umfang - ab dem Jahr 2020 bedarfsorientiert Kartengutscheine erwerben.

Die näheren Ausführungen im Sachverhalt dieser Verwaltungsvorlage werden zur Kenntnis genommen.

1.6 Umsetzung des DigitalPakts in Eschweiler 310/19

Nachfolgender Beschlussvorschlag wurde vom Haupt- und Finanzausschuss einstimmig gefasst:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, beim Land NRW fristgerecht Anträge auf Bewilligung von Fördergeldern aus dem DigitalPakt Schule vollumfänglich (bis zur max. Förderhöhe) zu stellen und auch darüber hinaus nach Ablauf der Antragsfrist bedarfsgerecht Mittel zu beantragen. Dabei sollen die Mittel für die im Sachverhalt näher bezeichneten Zwecke beantragt werden.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der Medienkonzepte der Schulen einen Medienentwicklungsplan für die Dauer von 5 Jahren zu erstellen, der dem Rat nach Vorberatung im Schulausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen ist. Dieser ist bei Bedarf fortzuschreiben.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, über den Sachstand des Bewilligungsverfahrens regelmäßig im Schulausschuss zu berichten.

1.7 Präventionsberatung zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit; Fortführung der Leistungsvereinbarung mit dem SkF - Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ortsverein Eschweiler über das Jahr 2019 hinaus 324/19

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmte einstimmig zu, die bisherige Kooperation mit dem SkF - Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ortsverein Eschweiler auf Grundlage der Leistungsvereinbarung zur Präventionsberatung zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit, einschließlich der hierzu notwendigen Allgemeinen Sozialen Beratung - ASB und unter Gewährung eines Personalkostenzuschusses gemäß den Ausführungen im Sachverhalt für den Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2022 fortzuführen.

1.8 Eschweilers Klimaschutzteilkonzept Mobilität (ESKLIMO) 309/19

Nachfolgender Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich, bei Gegenstimme der FDP-Fraktion gefasst:

1. Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt „Eschweilers Klimaschutzteilkonzept Mobilität“ (ESKLIMO) als Handlungsfahrplan für die Verkehrsplanung und –entwicklung der nächsten Jahre, um durch verschiedene Maßnahmen, insbesondere die Förderung des Radverkehrs in Eschweiler, die durch den motorisierten Verkehr verursachten CO₂-Emissionen deutlich zu senken und hierdurch die Attraktivität der Stadt Eschweiler nachhaltig zu steigern.

2. Der Rat der Stadt Eschweiler beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich einer öffentlichen Förderung und vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Haushalt 2020, die Maßnahmen der Tabelle 2 haushaltsverträglich umzusetzen.

3. Der Rat der Stadt Eschweiler beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich einer öffentlichen Förderung, für die

Organisation und Koordination der Maßnahmenumsetzung des ESKLIMO eine Personalstelle „Kommunales Mobilitätsmanagement“ zu schaffen.

1.9 Beschlussfassung über Änderungsanträge der Ratsfraktionen pp.

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmte über die eingebrachten Änderungsvorschläge der Fraktionen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2020 wie nachfolgend ab.

Produktbereich 01 – Innere Verwaltung

- Der Antrag der FDP-Fraktion, für eine Erstellung eines externen Gutachtens für ein Personalkonzept der Stadt Eschweiler, wurde mehrheitlich bei Ja-Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion abgelehnt.
- Dem kostenneutrale Antrag der SPD-Fraktion, die Seniorenarbeit in der Villa Faensen mit PC's durch die städtische EDV-Abteilung zu unterstützen, wurde einstimmig zugestimmt.
- Der Antrag der CDU-Fraktion, Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 € als Entwicklungskosten für eine mobile App „Mein Eschweiler“ bereitzustellen, wurde mehrheitlich bei Ja Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion abgelehnt.
- Der Antrag der CDU-Fraktion, eine Installation einer Ladeinfrastruktur in der Tiefgarage des Rathauses vorzunehmen, wurde zurückgezogen.
- Dem Antrag der SPD-Fraktion, Haushaltsmittel in Höhe von 500.000 € für die Neuerrichtung des Sportheimes in Eschweiler Ost bereitzustellen, wurde mehrheitlich bei Nein- Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der CDU-Fraktion, sowie Enthaltungen der UWG-Fraktion, der FDP-Fraktion und dem Ratsmitglied Peters, zugestimmt.
- Der Antrag der CDU-Fraktion, eine barrierefreie Toilette im öffentlichen Raum der Innenstadt einzurichten wurde mehrheitlich bei Ja-Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion abgelehnt.

Im Zuge der Beratungen stellte die SPD-Fraktion einen mündlichen Antrag, die Angelegenheit ohne Einstellung von weiteren Haushaltsmitteln zunächst im Behindertenbeirat zu beraten.

Produktbereich 05 – Soziale Leistungen

- Dem Antrag der SPD-Fraktion, die Aktivitäten des Vereins Generation Gemeinsam e. V. in 2020 zu fördern, wurde einstimmig zugestimmt.
- Dem Antrag der SPD-Fraktion, den Zuschuss für die Beratungsstelle für Sexualität, Schwangerschaft und Familienplanung der AWO um 900 € auf 3.000 € zu erhöhen, wurde einstimmig zugestimmt.

Produktbereich 06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Nachfolgende im Jugendhilfeausschuss beschlossene Änderungsanträge folgte der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig:

- Der Antrag der SPD-Fraktion, ein drittes beitragsfreies Kindergartenjahr ab 2020/2021 einzuführen wurde mehrheitlich zugestimmt. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in einer anderen Verteilstruktur als Entlastung einzusetzen, fand damit seine Erledigung.
- Der Antrag der SPD-Fraktion, die Maßnahmen gegen Antisemitismus und Rassismus zu intensivieren wurde als Arbeitsauftrag an das Jugendamt einstimmig beschlossen.
- Der Antrag der CDU-Fraktion, die Betreuungszeiten in bis zu vier Familienzentren zu erweitern wurde mit Hinweis auf die bereits im Haushaltsentwurf 2020 ff. hierfür eingeplanten Finanzmittel sowie mit Blick auf die für diesen Zweck darüber hinaus im Rahmen der Novellierung des KIBIZ-Gesetzes noch zu erwartenden Zuwendungen des Landes NRW mehrheitlich abgelehnt.
- Dem Antrag der UWG-Fraktion, die Fortführung und Ausweitung des in 2018 begonnenen Zirkusprojektes vorzunehmen, wurde mit der zusätzlichen Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 5.000 € ab dem Haushaltsjahr 2020 einstimmig entsprochen.

Produktbereich 08 – Sportförderung

- Der Antrag der SPD-Fraktion, eine Reduzierung der Energiekostenbeteiligung der Sportvereine um 50 % vorzunehmen, wurde einstimmig beschlossen.

- Der Antrag der UWG-Fraktion, eine Reduzierung der Energiekostenbeteiligung der Sportvereine um 33 % vorzunehmen, fand damit seine Erledigung, da der weitergehende SPD-Antrag beschlossen wurde.
- Dem Antrag der SPD-Fraktion, eine Erhöhung der Aufwendungen für Investitionsfördermaßnahmen an Sportverein um 1.500 € vorzunehmen, wurde einstimmig zugestimmt.
- Der Antrag der CDU-Fraktion, Haushaltsmittel in Höhe von 30.000 € für die Umrüstung und Erneuerung der Flutlichtanlagen auf städtischen Sportplätzen bereitzustellen, wurde nach eingehender Beratung dahingehend abgeändert, dass der vorhandene Ansatz in Höhe von 150.000 € bestehen bleibt, jedoch die Umrüstung der Flutlichtanlagen mit Priorität erfolgen soll. Diesem Antrag wurde vom Haupt- und Finanzausschuss einstimmig entsprochen.
- Dem Antrag der SPD-Fraktion, den Ansatz für Unterhaltung der Sportstätten auf Basis des Sportförderplans, insbesondere am Sportheim Hehlrath, um 25.000 € zu erhöhen, wurde einstimmig zugestimmt.
- Dem Antrag der SPD-Fraktion, für die Neuerrichtung eines Kunstrasenplatzes im Zuge der Vereinszusammenlegung von FC Germania 07 Dürwiß, SV Fortuna 1908 Weisweiler und SC Bewegung Laurenzberg 1932, Haushaltsmittel in Höhe von 500.000 € bereitzustellen, wurde nach eingehender Beratung unter den Auflagen einstimmig zugestimmt, dass zum einen die Fusion der Vereine erfolgreich vollzogen wird und zum anderen das Grundstück der Sportanlage Hubert-Bündgens-Stadion in Weisweiler verkauft wird.

Im Rahmen der Beratungen stellte die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einen Prüfauftrag an die Verwaltung, ob die vorhandenen Mittel im Haushalt ausreichend für den lfd. Austausch des derzeit verwendeten Granulats auf Kunstrasenplätzen sind.

- Der kostenneutrale Antrag der SPD-Fraktion, eine Anpassung der Investitionsplanung im Freibad Dürwiß für Kinderspielgeräte und ein Sonnensegel am Kinderbecken vorzunehmen, wurde als Arbeitsauftrag an die Verwaltung einstimmig beschlossen.

Produktbereich 09 – räumliche Planung und Entwicklung

- Der Antrag der CDU-Fraktion, den Ansatz für nachhaltige Stadtentwicklung um 15.000 € aufgrund von Planungs- und Konzeptionierungskosten zur Attraktivierung des Eschweiler Stadtgartens zu erhöhen, wurde mehrheitlich bei Ja-Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion, sowie Enthaltung der UWG-Fraktion abgelehnt.
- Den Anträgen der SPD-Fraktion sowie der Fraktion Die Linke und Piratenpartei zur Einführung eines Citytickets/Bürgertickets wurde einstimmig zugestimmt.
- Der Antrag der CDU-Fraktion, Haushaltsmittel in Höhe von 25.000 € für Planungskosten einer Umgehungsstraße entlang der Autobahn A4 im Haushalt bereitzustellen wurde nach eingehender Beratung zurückgezogen. Vielmehr werden die politischen Vertreter die Angelegenheit bei der zuständigen StädteRegion Aachen platzieren. Hierfür sagte der Bürgermeister Bertram seine Unterstützung zu.
- Dem Antrag der CDU-Fraktion, Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 € für Konzepte von Begegnungsplätzen im Stadtgebiet bereitzustellen, wurde mehrheitlich bei Nein-Stimme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.
- Der Antrag der CDU-Fraktion, den Förderverein „50 Jahre Umsiedlung Kirchspiel Lohn“ mit 15.000 € zur Herstellung eines Begegnungsplatzes zu unterstützen wurde mehrheitlich, bei Ja-Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion, sowie Enthaltung der UWG-Fraktion, abgelehnt.
- Der Antrag der Fraktion Die Linke und Piratenpartei, einen Bürgerrat zu bilden wurde einstimmig abgelehnt.
- Der Antrag der Fraktion Die Linke und Piratenpartei, den Ansatz für Mitgliedsbeiträge um 2.500 € für eine Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise zu erhöhen, wurde einstimmig zugestimmt.

Produktbereich 12 – Verkehrsflächen- und anlagen ÖPNV

- Der Antrag der Fraktion Die Linke und Piratenpartei, den Unterhaltungsansatz für Radverkehrsanlagen gem. ESKLIMO um 150.000 € zu erhöhen wurde nach eingehender Beratung zurückgezogen.
- Dem Antrag der SPD-Fraktion, den Unterhaltungsansatz für Radverkehrsanlagen gem. ESKLIMO um

50.000 € zu erhöhen wurde bei Nein-Stimmen der CDU-Fraktion, sowie Enthaltungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion mehrheitlich zugestimmt.

Ein mündlicher Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den Ansatz um 150.000 € zu erhöhen wurde mehrheitlich bei Ja-Stimme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, abgelehnt.

- Der Antrag der Fraktion Die Linke und Piratenpartei, Haushaltsmittel in Höhe 5.000 € für eine Überdachung des Fahrradhaltepunkt an der Talstraße bereitzustellen, wurde mehrheitlich, bei Ja-Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, abgelehnt.
- Der Antrag der FDP-Fraktion, bei Baumaßnahmen für die Mobilität der Zukunft Leerrohre zu verlegen, wurde zurückgezogen, da diese Maßnahme bereits im Haushalt veranschlagt wurde.
- Der Antrag der SPD-Fraktion, Haushaltsmittel in Höhe von 150.000 € für die Erneuerung des Fuß- und Radweges Am Riffersbach inklusive Beleuchtung bereitzustellen, wurde einstimmig beschlossen.

Produktbereich 13 – Natur- und Landschaftspflege

- Der Antrag der Fraktion Die Linke und Piratenpartei, den Ansatz für Unterhaltung von Grünflächen und Aufbauten um 10.000 € für eine gezielte Stadtbegrünung zu erhöhen, wurde mehrheitlich bei Ja-Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion und der CDU-Fraktion, sowie bei Enthaltung der UWG-Fraktion, abgelehnt.
- Der Antrag der CDU-Fraktion, den Ansatz für Unterhaltung von Grünflächen und Aufbauten um 30.000 € zum Förderprogramm „Dachgrün in Eschweiler“ zu erhöhen, wurde mehrheitlich, bei Ja-Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion und der CDU-Fraktion, abgelehnt.

Ein mündlicher Antrag der SPD-Fraktion, den Ansatz für Unterhaltung von Grünflächen und Aufbauten um 10.000 € zum Förderprogramm „Dachgrün in Eschweiler“ zu erhöhen, wurde mehrheitlich, bei Enthaltungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der CDU-Fraktion, beschlossen.

Nachfolgendem Beschluss aus dem Jugendhilfeausschuss folgte der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig:

Die Anträge der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion sowie der UWG-Fraktion zur Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel für die Ausstattung städtischer Spielplätze mit Spielgeräten wurden im Sinne einer Intensivierung der Spielplatzausstattung mit inklusiven Spielgeräten, d. h. mit Spielgeräten, die von behinderten und nichtbehinderten Kindern- und Jugendlichen gemeinsam genutzt werden können, einvernehmlich diskutiert. Der Jugendhilfeausschuss hat alsdann einstimmig beschlossen, mit der Schwerpunktsetzung „inklusive Spielgeräte“ den investiven Haushaltsansatz beim Sachkonto „Spielgeräte städt. Spielplätze ab dem Haushaltsjahr 2020 von 50.000 € um jährlich 20.000 € auf 70.000 € zu erhöhen.

1.10 Beratung des Entwurfes der Haushaltssatzung 2020 386/19

Der Haupt- und Finanzausschuss fasste einstimmig den Beschluss, dass der Entwurf der Haushaltssatzung 2020 unter Berücksichtigung der Veränderungsliste der Verwaltung und entsprechend dem Ergebnis der Haushaltsplanberatungen im Haupt- und Finanzausschuss zu überarbeiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen ist.

2 Kenntnissgaben

2.1 Budgetbericht zum 31.08.2019 353/19

Der Budgetbericht zum Stand 31.08.2019 wurde seitens des Haupt- und Finanzausschusses zur Kenntnis genommen.

3 Anfragen und Mitteilungen